

Faktor II-Genotyp (Prothrombin-Mutation) im EDTA-Blut

Klinische Indikation

- arterielle und venöse Thrombosen - Abklärung insbesondere bei jüngeren Patienten
- bei nachgewiesener Faktor-V-Leiden-Mutation
- Herzinfarkt vor dem 50. Lebensjahr

Beurteilung

- Nachweis des Polymorphismus 20210A im Faktor II-Gen

Die Mutation G20210A im Faktor II (Prothrombin)-Gen ist mit einem Anstieg der Prothrombinkonzentration im Plasma verbunden, woraus eine erhöhte Gerinnungstendenz resultiert. Das Thromboserisiko heterozygoter Merkmalsträger ist 3-fach erhöht, homozygote treten kaum auf. 15-40% der Thrombosepatienten mit heterozygoter Faktor-V-Mutation sind zusätzlich heterozygot für die Faktor II Mutation. Durch Kombination beider Merkmale steigt das Thromboserisiko deutlich an.

Sonstiges

<i>Methode</i>	PCR
<i>Kurzbezeichnung</i>	FAK2
<i>Synonyme</i>	Faktor2,Prothrombin-Mutation,FakII
<i>Präanalytik</i>	Einwilligungserklärung (s.u.) des Patienten zur Durchführung einer genetischen Untersuchung ist unbedingt erforderlich, da diese Untersuchung unter das Gendiagnostikgesetz fällt. Die Bestimmung erfolgt nicht, wenn keine Einwilligungserklärung vorliegt!
<i>Aufbewahrung</i>	bei Raumtemperatur
<i>Volumen</i>	1 ml

Stand: 6/12/2017

nicht akkreditiertes Verfahren